

Semantiken und Praktiken der Freundschaft im 18. Jahrhundert (Universität Siegen, Artur-Woll-Haus, 6./7. Dezember 2018)

Donnerstag, 06. Dezember

- 10.00 *Nadja Reinhard (Siegen): Begrüßung*
- 10.15 Georg Stanitzek (Siegen): Einleitung: Zur Semantik der Freundschaft im 18. Jahrhundert – Begriffe und Praktiken
- 11.00 Julian Scherer (Siegen): Feindschaft in Klugheitslehren der Frühaufklärung
- 11.45 *Kaffeepause*
- 12.15 Stephanie Blum (Saarbrücken): „Freund, wo du redlich liebst: So lobe mich nicht mehr!“ – Freundschaftssemantiken in poetologischer Lyrik der Frühaufklärung
- 13.00 *Mittagspause*
- 14.15 Helmut Zedelmaier (München): Johann Wilhelm Ludwig Gleim – Freundschaftliche Briefe
- 15.00 Tobias Heinrich (Kent): ‚Seine Freunde haben ihn zu Tode geärgert‘: Freundschaft – von ihrem Ende gedacht
- 15.45 *Kaffeepause*
- 16.15 Andree Michaelis-König (Frankfurt/O.): Moses Mendelssohns prekäre Freundschaften. Jüdisch-nichtjüdische Gelehrtenbeziehungen zur Zeit der deutschen Aufklärung
- 17.00 *Schluss*
- 19.00 *Gemeinsames Abendessen*

Freitag, 07. Dezember

- 10.00 Hans Graubner (Göttingen): Freundschaft als Konkurrenz im Sturm und Drang. Zum frühen Verhältnis von Herder zu Hamann und Goethe zu Herder
- 10.45 Luisa Banki (Wuppertal): „Eine Art von Seelen-Bündniß [...], welches sie noch schöner fanden, als ihre Liebe war.“ Konzeptionen und Konstellationen von Freundschaft bei Sophie von La Roche
- 11.30 *Kaffeepause*
- 12.00 Christian Sieg (Münster): Wahrheitsfreunde? Zur Idee und Praxis der Kooperation des *Magazins zur Erfahrungsseelenkunde*
- 12.45 *Mittagspause*
- 14.00 Carsten Zelle (Bochum): Diderots Erzählung „Die beiden Freunde von Bourbonne“
- 14.45 Klaus-Dieter Eichler (Mainz): „Freundschaft als bloße ... Idee“. Kant über Freundschaft
- 15.30 *Ende der Tagung*